

4. Dezember 2020

Fahrplanwechsel 2020: KVB steigert ihre Leistung durch Taktverdichtungen deutlich

Umweltverbund wird als Beitrag zur Verkehrswende gestärkt

Der Fahrplanwechsel der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) am Sonntag, 13. Dezember, bringt vor allem durch Taktverdichtungen an Samstagen und in den Abendstunden eine spürbare Angebotsenerweiterung. Durch die Abstimmung der Fahrpläne von Stadtbahn-, Bus- und S-Bahn-Verkehr wird der Umweltverbund weiter gestärkt. Insgesamt werden wöchentlich gegenüber dem Jahresfahrplan 2020 fast 1.500 Fahrten mehr angeboten.

Zum Fahrplanwechsel startet zudem mit dem vierjährigen Pilotprojekt „Isi“ ein neues, bedarfsgesteuertes On-Demand-Angebot in Köln, welches das bestehende, klassische ÖPNV-Angebot ergänzen wird (vgl. hierzu die KVB-Presseinfo vom 2. Dezember 2020).

Stefanie Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB: „Mit dem Fahrplanwechsel geben wir viele gute Gründe dafür, das Auto stehen zu lassen und in die KVB einzusteigen. Die Taktverdichtungen kommen Köln in der Fläche zugute und stärken durch bessere Anschlüsse den ÖPNV insgesamt.“

Mit den Veränderungen wird die Kapazität des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) spürbar vergrößert. Durch die Stärkung des ÖPNV als umweltfreundliche und nachhaltige Mobilitätsalternative wird dieser noch attraktiver. Die KVB schafft hierdurch eine weitere Grundlage zum Umstieg in Busse und Bahnen sowie zur Senkung des Anteils des motorisierten Individualverkehrs.

Stadtbahnbetrieb samstags

Zum Fahrplanwechsel wird auf allen Stadtbahn-Linien der KVB auch **samstags** von ca. 9 Uhr bis ungefähr 20 Uhr ein 10-Minuten-Grundtakt angeboten und erst dann auf den 15-Minuten-Grundtakt umgestellt. Damit wird auch eine Kompatibilität zum S-Bahn-Verkehr hergestellt, der samstags in der gleichen Zeit in einem 20-Minuten-Grundtakt wie montags bis freitags bedient wird. Die Stadtbahn-Linie 18 wird zwischen Klettenbergpark und Buchheim zudem sogar auf einen 5-Minuten-Takt verdichtet. Gleiches gilt für die Linie 1 zwischen Junkersdorf und Brück ab ca. 15 Uhr.

Die Außenäste der Linie 7 im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen „Aachener Straße/Gürtel“ und „Frechen Benzelrath“ sowie der Linie 12 zwischen den Haltestellen „Niehl“ und „Merkenich“ erhalten jedoch jeweils einen 20-Minuten-Takt. Unverändert bleibt zunächst die Fahrtenhäufigkeit am Samstag auf den

Linien 16 und 18 südlich der Haltestellen „Sürth Bahnhof“ bzw. „Klettenberg“, jedoch mit z. T. veränderten Abfahrtszeiten.

An Samstagen wird gegenüber dem bisherigen Fahrplan die Betriebsleistung der Stadtbahn um rund 23 Prozent gesteigert.

Stadtbahnbetrieb montags bis sonntags

Zudem wird auf allen Stadtbahn-Linien **täglich** auch von 23 Uhr bis 24 Uhr im 15-Minuten-Takt gefahren. Bisher endet der 15-Minuten-Takt bereits um 23 Uhr, danach gilt bisher ein 30-Minuten-Takt.

Darüber hinaus wird auf der Linie 18 zwischen den Haltestellen „Buchheim Herler Straße“ und „Klettenbergpark“ täglich bis 1 Uhr ein 15-Minuten-Takt gefahren. Des Weiteren wird auf der Linie 16 der 15-Minuten-Takt zwischen den Haltestellen „Niehl Sebastianstraße“ und „Sürth Bahnhof“ in den Nächten von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag und vor Feiertagen angeboten.

Busbetrieb samstags

Im Busnetz werden **samstags** vielfach auch die Takte, wie sie an den Wochentagen Montag bis Freitag gefahren werden, übernommen. Im Busbereich wurde jedoch aufgrund der differenzierteren Nachfrage auf den einzelnen Linien deutlich spezifischer vorgegangen. Auf folgenden Linien kommt es samstags im Zeitbereich von ca. 9 Uhr bis ungefähr 20 Uhr zu Taktanpassungen:

Aufgrund des Fahrgastaufkommens werden die Linien 132, 133, 136, 153 und 159 **samstags** auf dem gesamten Linienweg auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet. Darüber hinaus erhalten folgende Linien zeitweilig bzw. auf Teilstrecken einen 10-Minuten-Takt (in der übrigen Zeit und auf dem restlichen Linienweg wird jeweils ein 20-Minuten-Takt gefahren):

- Linie 127 ab 10 Uhr zwischen den Haltestellen „Ebertplatz“ und „Am Bilderstöckchen“,
- Linie 157 zwischen den Haltestellen „Ostheim“ und „Eggerbachstraße“,
- Linie 164/SB55 von 13 Uhr bis 18 Uhr zwischen den Haltestellen „Wahn S-Bahn“ und „Lülsdorf Kirche“.

Die Linien 106, 130, 131, 141, 142, 146, 149, 151, 152, 154 und 160 werden ab dem Fahrplanwechsel **samstags** über die gesamten Linienwege im 20-Minuten-Takt bedient. Darüber hinaus bekommen folgende Linien auf Teilabschnitten den 20-Minuten-Takt:

- Linie 120 zwischen den Haltestellen „Chorweiler“ und „Further Straße“,
- Linie 139 zwischen den Haltestellen „Longericher Straße“ und „Am Alten Güterbahnhof“,

- Linie 140 zwischen den Haltestellen „Ebertplatz“ und „Rochusplatz“,
- Linie 143 zwischen den Haltestellen „Saarstraße“ und „Kolkrabenweg“,
- Linie 145 zwischen den Haltestellen „Bocklemünd“ und „Weiden Zentrum“ sowie
- Linie 155 zwischen den Haltestellen „Bonhoefferstraße“ und „Mülheim Berliner Straße“.

Zudem wird **samstags** der bisherige zeitweilige 60-Minuten-Takt auf den Linien 125 und 126 über die gesamte Strecke sowie auf der Linie 144 zwischen den Haltestellen „Bahnhof Lövenich“ und „Alter Militärring“ auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet.

An Samstagen wird gegenüber dem bisherigen Fahrplan die Betriebsleistung im Busbereich um rund 21 Prozent gesteigert.

Weitere Anpassungen

Die Fahrgäste der Bus-Linien 151 und 152 werden davon profitieren, dass auf diesen Linien der **montags bis samstags** durch die Überlagerung von Fahrten entstehende 10-Minuten-Takt um eine Stunde bis 20 Uhr verlängert wird. Die Linie 152 bekommt darüber hinaus **täglich** von 20 Uhr bis 23 Uhr einen 15-Minuten-Takt, womit das Angebot in dieser Zeit verdoppelt wird.

Auf der Linie 147 werden die Betriebszeiten **täglich** zwischen den Haltestellen „Neusser Straße/Gürtel“ und „Am Bilderstöckchen“ bis 22 Uhr ausgedehnt. Bisher endet der Betrieb auf diesem neun Haltestellen umfassenden Linienabschnitt montags bis samstags gegen 20 Uhr, sonntags gegen 19.30 Uhr an der Haltestelle „Neusser Straße/Gürtel“.

Bereits Anfang August wurde der Linienweg der Linie 130 in Sürth um etwa 600 Meter bis zur neuen Endhaltestelle „Sürth Rodderweg“ verlängert. Damit wird ein dortiges Wohngebiet besser erschlossen. Zuvor endete diese Linie an der Haltestelle „Sürth Bahnhof“.

Im Abendverkehr zwischen 23 Uhr und 24 Uhr werden die Fahrpläne von insgesamt 23 Linien auf den neuen 15-Minuten-Takt der Stadtbahn ausgerichtet. Darüber hinaus werden auch zu anderen Tageszeiten die Abfahrtszeiten auf insgesamt 36 Linien leicht angepasst.

Veränderungen im Haltestellenbereich

Die Haltestelle „Eifelwall“ der Linien 18 und 142 wird in „Eifelwall/Stadtarchiv“ umbenannt. In Meschenich wird auf der Brühler Landstraße in Fahrrichtung Innenstadt ein zusätzlicher Haltepunkt „Meschenich Kirche“ der Linie 132 eingerichtet. Die Haltestelle „Kolkrabenweg“ der Linien 141 und 143 in Fahrtrichtung Kolkrabenweg bzw. Bocklemünd wird auf den Kolkrabenweg verlegt.

Informationsmedien

Um Unannehmlichkeiten durch veränderte Abfahrtszeiten zu vermeiden, empfiehlt die KVB ihren Fahrgästen, die Fahrplaninformationen zu beachten. Hierzu bestehen verschiedene Möglichkeiten:

- die Fahrplanaushänge an den Haltestellen,
- die Fahrplaninformation über elektronische Anzeiger an Haltestellen und über QR-Code für Smartphones,
- die Linienfahrpläne für jede Tasche und Pinnwand, erhältlich in den KVB-KundenCentern und im Internet,
- die Internet-Fahrplanauskunft unter www.kvb.koeln mit Verbindungssuche, Haltestellen- und Linienfahrplänen,
- die KVB-App, die kostenfrei im App-Store (iOS) und GooglePlayStore (Android) auf Smartphones heruntergeladen werden kann,
- die Facebook-Seite der KVB unter www.facebook.com/kvbag,
- über die Schlaue Nummer (01806) 50 40 30 (Festnetz 20 Cent/Anruf, mobil max. 60 Cent/Anruf),
- den sprechenden Fahrplan (08003) 504030 (kostenfrei).

Zudem stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den KundenCentern Neumarkt (HUGO-Passage), Ehrenfeld (Ehrenfeldgürtel 14), Mülheim (U-Bahn-Station Wiener Platz), Südstadt (Chlodwigplatz 3) und Braunsfeld (KVB-Hauptverwaltung, Scheidtweilerstr. 38) für die Kundenberatung bereit.

- STA -